

11249/AB
vom 30.08.2022 zu 11547/J (XXVII. GP)
bmi.gv.at

 Bundesministerium
Inneres

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.504.937

Wien, am 12. August 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Julia Herr, Genossinnen und Genossen haben am 30. Juni 2022 unter der Nr. **11547/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „türkise Umfragen-Konstrukte“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 7:

- *Gab es in dem Zeitraum von Dezember 2017 bis Juni 2022 Aufträge (für Umfragen oder Aufträge anderer Art) von Ihrem Ministerium an Demox Research?*
 - a. *Wenn ja, wie lautete jeweils der konkrete Auftrag bzw. Inhalt (mit der Bitte um Auflistung nach Datum)?*
 - b. *Wann langte jeweils das Angebot ein?*
 - c. *Wann wurde jeweils der Werkvertrag unterschrieben?*
 - d. *Wann wurde jeweils der Auftrag im ELAK genehmigt?*
 - e. *Welche ELAK-Zahl(en) haben die Aufträge jeweils?*
- *Wenn ja, was waren die jeweiligen Kosten der Aufträge an Demox Research (Mit der Bitte um Auflistung nach Datum und Kosten)*
 - a. *Was war die jeweilige Angebotssumme je Auftrag?*
 - b. *Wurden diese Aufträge direkt vergeben oder gab es jeweils eine Ausschreibung?*
 - c. *Wenn es keine Ausschreibung gab, wer war für die Direktvergabe verantwortlich?*

- Welche Erhebungsmethode – Online, Telefon, Mix – wurde bei Aufträgen an Demox Research jeweils gewählt (Mit der bitte um Auflistung je Auftrag nach Datum)?
 - a. Wie viele Fragen umfassten die Aufträge jeweils?
 - b. Welche Länge in Minuten umfasste der Fragebogen der jeweiligen Aufträge?
- Welche Person bzw. Personen in Ihrem Ministerium war für die jeweiligen Aufträge mit Demox Research in Kontakt?
- Welche Person bzw. Personen in Ihrem Ministerium haben den Fragebogen bei Aufträgen mit Demox Research freigegeben (Mit der Bitte um Auflistung je Auftrag nach Datum)?
- Wer war die Ansprechperson bei Demox Research für Ihr Ministerium?
- Wurde von Seiten von Demox angefragt, ob Ergebnisse von Umfragen, die von Ihrem Ministerium beauftragt wurden, vom Forschungsunternehmen weiter verwendet werden dürfen?
 - a. Wenn ja, bei welchen Umfragen?
 - b. Wenn ja, bei welchen Ergebnissen?
 - c. Wenn ja, was war der Zweck der Weiterverwendung laut Demox?
 - d. Wenn ja, wer war der Empfänger dieser Ergebnisse bzw. Umfragen laut Demox?

Das Bundesministerium für Inneres (BMI) hat im angefragten Zeitraum keine Aufträge an Demox Research erteilt.

Zu den Fragen 8 bis 10:

- Gab es in dem Zeitraum von Dezember 2013 bis Juni 2022 Aufträge (für Umfragen oder Aufträge anderer Art) von Ihrem Ministerium an das Forschungsunternehmen GfK?
 - a. Wenn ja, wie lautete jeweils der konkrete Auftrag bzw. Inhalt (mit der Bitte um Auflistung nach Datum)?
 - b. Wann langte jeweils das Angebot ein?
 - c. Wann wurde jeweils der Werkvertrag unterschrieben?
 - d. Wann wurde jeweils der Auftrag im ELAK genehmigt?
 - e. Welche ELAK-Zahl(en) haben die Aufträge jeweils?
- Wenn ja, was waren die jeweiligen Kosten der Aufträge an das Forschungsunternehmen GfK (Mit der Bitte um Auflistung nach Datum und Kosten)?
 - a. Was war die jeweilige Angebotssumme je Auftrag?
 - b. Wurden diese Aufträge direkt vergeben oder gab es jeweils eine Ausschreibung?
 - c. Wenn es keine Ausschreibung gab, wer war für die Direktvergabe verantwortlich?

- *Welche Erhebungsmethode – Online, Telefon, Mix – wurde bei Aufträgen an das Forschungsunternehmen GfK jeweils gewählt (Mit der bitte um Auflistung je Auftrag nach Datum)?*
 - a. *Wie viele Fragen umfassten die Aufträge jeweils?*
 - b. *Welche Länge in Minuten umfasste der Fragebogen der jeweiligen Aufträge?*

Die im angefragten Zeitraum erteilten Aufträge werden in nachstehender Tabelle aufgelistet:

Auftrag	Datum Angebot/ Unterschrift	ELAK Datum/GZ	Kosten (inkl. USt.)	Aus- schreib- ung	Erhebungs- methode
Monitoring Subjektives Sicherheitsgefühl (SUSI III) 2011/2015 (Rahmenangebot)	17.11.2011/ 25.11.2011	10.08.2011/ BMI-SI1200/ 0063-IV/5/a/ 2011 25.11.2011/ BMI-SI1200/ 0092-IV/5/a/ 2011	€ 111.408	Direkt- vergabe gem. BVerG 2006	Telefon (CATI), 9 Wellen, Dauer 5 Minuten, 8 Fragen
Monitoring Subjektives Sicherheitsgefühl 2016/2017 (SUSI III-Verlängerung) (Rahmenangebot)	17.11.2015/ 10.12.2015	10.12.2015/ BMI-SI1200/ 0054-SIAK- IWF/2015	€ 24.600	Direkt- vergabe gem. BVerG 2006	Telefon (CATI), 2 Wellen, Dauer 5 Minuten, 8 Fragen
Ankauf vorhandener Berichte und Daten zu den beiden Studien Vertrauen in Berufe sowie Vertrauen in Institutionen und Branchen (Berichte 2015, 2016, 2017)	11.11.2016/ 13.02.2017	13.02.2017/ BMI-SI1200/ 0008-SIAK- IWF/2017	€ 8.964	Liefer- auftrag iSd § 5 BVerG 2006	Datenankauf – BMI hatte keinen Einfluss auf Erhebungs- methode
Studie zu Einstellungen zu Flüchtlingen, Asylobergrenzen und den politischen Folgewirkungen	24.10.2016/ 11.11. 2016	20.12.2016/ BMI-BH1100/ 0098-I/5/2016	€ 19.800	Direkt- vergabe gem. BVerG 2006	Online, Dauer 10 Minuten, 22 Fragen

Monitoring-Studie zu unterschiedlichen sicherheitspolitischen Einstellungen in der Bevölkerung	11.04.2017/ 26.05.2017	26.05.2017/ BMI-ID1400/ 0094-I/5/2017	€ 87.600	Direkt-vergabe gem. BVerG 2006	Online, 4 Wellen, Dauer 10 Minuten, 22 Fragen
--	---------------------------	---	----------	---	---

Zu den Fragen 11 bis 13:

- *Welche Person bzw. Personen in Ihrem Ministerium war für die jeweiligen Aufträge mit dem Forschungsunternehmen GfK in Kontakt?*
- *Welche Person bzw. Personen in Ihrem Ministerium haben den Fragebogen bei Aufträgen mit dem Forschungsunternehmen GfK freigegeben (Mit der Bitte um Auflistung je Auftrag nach Datum)?*
- *Wer war die Ansprechperson bei GfK für Ihr Ministerium?*

Die Kontakte erfolgten durch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der sachlich nach der jeweils geltenden Geschäftseinteilung des Bundesministeriums für Inneres zuständigen Fachabteilungen.

Zu den Fragen 14 und 21:

- *Wurde von Seiten von GfK angefragt, ob Ergebnisse von Umfragen, die von Ihrem Ministerium beauftragt wurden, vom Forschungsunternehmen weiter verwendet werden dürfen?*
 - a. *Wenn ja, bei welchen Umfragen?*
 - b. *Wenn ja, bei welchen Ergebnissen?*
 - c. *Wenn ja, was war der Zweck der Weiterverwendung laut GfK?*
 - d. *Wenn ja, wer war der Empfänger dieser Ergebnisse bzw. Umfragen laut GfK?*
- *Gab es Abstimmungen betreffend die Beauftragung von Umfragen zwischen Personen Ihres Ministeriums und Personen außerhalb Ihres Ministeriums (zwischen Dezember 2017 und Juni 2022)?*
 - a. *Wenn ja, mit welchen Personen und warum?*

Nein.

Zu den Fragen 15 bis 17, 19 und 20:

- *Wurden Ergebnisse bzw. Erkenntnisse von Umfragen, die von Demox Research oder GfK erstellt zwischen Dezember 2017 und Juni 2022 erstellt wurden, mit anderen Ministerien geteilt?*
 - a. *Wenn ja, welche Ergebnisse bzw. Erkenntnisse?*

- b. Wenn ja, mit welchen Ministerien wurden diese Ergebnisse geteilt?
- Wurden Ergebnisse bzw. Erkenntnisse dieser Umfragen zwischen Dezember 2017 und Juni 2022 mit Personen, Parteien oder anderen Organisationen außerhalb der Bundesregierung geteilt?
 - a. Wenn ja, welche Ergebnisse bzw. Erkenntnisse?
 - b. Wenn ja, mit wem?
 - Was ist mit den Ergebnissen bzw. Erkenntnissen von Umfragen, die von Demox Research oder GfK erstellt wurden, passiert?
 - Wurden die Ergebnisse aller dieser Umfragen veröffentlicht?
 - a. Wenn nein, welche Umfragen und deren Ergebnisse wurden nicht veröffentlicht?
 - Was waren die Gründe, warum die Ergebnisse der in Frage 17)a genannten Umfragen nicht veröffentlicht wurden?

Ergebnisse bzw. Erkenntnisse der Studien „Monitoring Subjektives Sicherheitsgefühl (SUSI III und SUSI III-Verlängerung)“ sowie der Studien „Vertrauen in Berufe und Vertrauen in Institutionen und Branchen (Global Trust Report und Trust in Professionals)“ wurden zur Erstellung von Wirkungskennzahlen (Subjektives Sicherheitsgefühl der Bevölkerung, Zufriedenheit mit den Leistungen des BMI und Vertrauen in die Polizei) des BMI im Rahmen der wirkungsorientierten Verwaltung herangezogen.

Daten zum Wirkungsmonitoring des BMI (Wirkungscontrolling gemäß BHG 2013 idgF) sind unter der URL <https://www.wirkungsmonitoring.gv.at/index.html> abrufbar.

Die Ergebnisse der Studien „Einstellungen zu Flüchtlingen, Asylobergrenzen und den politischen Folgewirkungen“ sowie „Monitoring-Studie zu unterschiedlichen sicherheitspolitischen Einstellungen in der Bevölkerung“ flossen unter anderem in die Bewertung und Weiterentwicklung der Ressortstrategie und Organisation des Ministeriums ein. Darüber hinaus wurden die Ergebnisse in die Weiterentwicklung der Initiative „GEMEINSAM.SICHER“ (<https://gemeinsamsicher.at/>) eingearbeitet.

Zur Frage 18:

- Wer hatte Zugriff auf die Ergebnisse bzw. Erkenntnisse dieser jeweiligen Umfragen?

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der nach der jeweils geltenden Geschäftseinteilung des Bundesministeriums für Inneres waren zugriffsberechtigt.

Zur Frage 22:

- *Haben Sie als Minister die Letztverantwortung für die Beauftragung von Umfragen und deren Inhalten?*
 - a. *Wenn nein, wer sonst?*

Die jeweiligen Verträge werden für den Bundesminister abgeschlossen, das Bundesministerium ist der Geschäftsapparat (Hilfsapparat) des monokratischen Verwaltungsorgans „Bundesminister“ und steht unter dessen Leitung.

Gerhard Karner

